23
03

Drynews

Drytech™
Waterproofing System Engineering

Form und Funktion

Form und Funktion

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stellt der amerikanische Bildhauer Horatio Greenough eine direkte Beziehung zwischen Ästhetik und Nützlichkeit her. Er drückt es mit einem ebenso poetischen wie wirkungsvollen Satz aus: Schönheit ist das Versprechen von Funktion. Die Form muss ihren Sinn in der Funktion finden. Und das ist schön.

Mit dem Blick des Bildhauers analysierte und schrieb Greenough begeistert über die Harmonie von Tierkörpern, die praktische Schönheit von Maschinen, die Form von Schiffen, die von der Notwendigkeit geprägt waren, das Wasser zu pflügen. Er argumentierte, dass in der Architektur formale Lösungen den Funktionen des Gebäudes innewohnen müssten, was funktionalistisches Denken vorwegnahm. In der Erscheinung eines Objekts liegt, was es tut.
Es ist eine Art von Schönheit, die sich im Bereich des Wesentlichen bewegt. Eine Schönheit durch Subtraktion und Vereinfachung.

Sie ist eine wichtige Überlegung, weil sie einerseits die Form vom Vorurteil des Flüchtigen befreit, andererseits der Funktion eine ästhetische Qualität verleiht, die sie autark macht.

Die Form muss die Funktion ausdrücken. Aber das ist noch nicht alles. Form trägt zur Funktion bei und umgekehrt. Es ist das Gestaltungsprinzip. Es ist das Merkmal unserer Abdichtungssysteme.

Form und Funktion fallen bei der Drytech Wanne zusammen. Dieser Ansatz macht die Abdichtung nicht nur solide und effektiv, sondern befreit auch das architektonische Projekt und beeinträchtigt die Konstruktion nicht.
Dieses Prinzip gilt auch für die wasserdichte Beschichtung Drycoat, die Oberflächen abdichtung, indem sie sich wie eine zweite Haut an das Architekturprojekt anpasst und es darüber hinaus von Blechschmiedarbeiten befreit.

Sowohl der Drytech Wanne als auch der Drycoat bestehen aus wenigen Elementen von kompromissloser Qualität: Das macht sie so unverzichtbar. In allen Sinnen.

In beiden Fällen setzt die Abdichtung dem Entwurf des Architekten keine Grenzen, konditioniert nicht die Konstruktion des Ingenieurs und beeinträchtigt nicht den Kalender der Baufirma, wie die Baustellen zeigen, die wir in dieser Ausgabe von Drynews beschreiben.

Der Satz „Schönheit ist das Versprechen der Funktion“ ist auch ein schöner Satz. Deshalb funktioniert es!

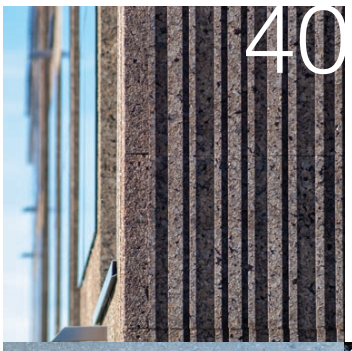
Andreas Krattiger

CEO Drytech Gruppe

Schönheit ist das Versprechen der Funktion.*

(*) Horatio Greenough, Form and Function. Remarks on Art, Design and Architecture, Posthume Sammlung 1947.

Rahmen und sehen Sie sich die Drytech-Werbespots an



2/ Zeitlose Schönheit
Residenz Rivabella, Magliaso

10/ Schule machen
Grundschule, Bedano

16/ Kontext
Gioia Garden 1 e 2, Mailand

20/ Das Krankenhaus und die Stadt
Krankenhaus Beata Vergine, Mendrisio

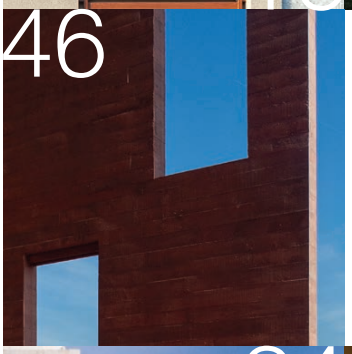
26/ Beziehungen und Privatsphäre
Residenz San Celso, Mailand

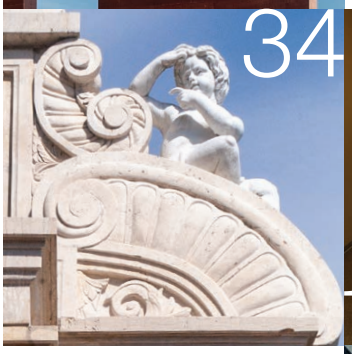
30/ Ra Curta
Residenz Ra Curta, Montagnola

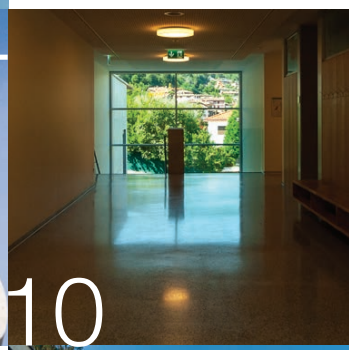
34/ Orient Hôtel
Grand Hôtel et des Iles Borromées & SPA, Stresa

40/ Ökosystem
Lo Scudo von Stabio

46/ Welche Farbe wünschen Sie für die Abdichtung?
Rathaus, Bioggio







INDEX

Drynews
März 2023

Newsletter der
Drytech Gruppe
Die Spezialisten
der Abdichtung

Zeitlose Schönheit

Der neue Gebäudeflügel der Rivabella Residence bringt das Konzept der Erholung und Genesung auf ein Niveau von Komfort und Schönheit, das alle Vorurteile über diese Art von Struktur untergräbt. Die vor 30 Jahren am Ufer des Ceresio eingeweihte Residenz in Magliaso erhielt einen neuen und sehr modernen Gebäudeflügel, der zusammen mit den historischen Gebäuden einen spektakulären Innenhof mit Blick auf den See bildet.

Projekt:	Luca Gazzaniga Architetti, Lugano
Struktur:	Ing. Galli & Associati, Cadempino
Konstruktion:	Garzoni, Lugano
Drytech Wanne:	380 m^2

FOTO: Enrico Cano, Lugano

FOTO: Enrico Cano, Lugano

Der neue Pavillon wirkt außerordentlich leicht, fast schwebend durch den Rückzug des Podiums, getarnt durch den Schattenwurf des oberen Volumens und durch die großen Fensterwände der Gemeinschaftsbereiche, die ihn für den Hintergrund durchlässig machen.

Die Fassaden haben eine deutlich horizontale Entwicklung, die durch die Proportion der Öffnungen bestätigt wird. Dieser auch an der Schmalseite des Pavillons wahrnehmbare Panoramaeffekt verstärkt den Eindruck der Leichtigkeit des Baukörpers.

Wasser ist ein ebenso zentrales Element in der Architektur der Residenz. Neben dem See, der den Blick natürlich lenkt und katalysiert, öffnet sich in der Mitte der sanft zum Ufer abfallenden Rasenfläche ein kleiner See mit Wassergarten, Seerosen und Springbrunnen. Um das Gewässer herum entwickelt sich eine Theorie gewundener Fußgängerwege, die eine vollständige und kreisförmige Nutzung des gesamten Parks ermöglichen.

Zeitlose Schönheit

FOTO: Enrico Cano, Lugano

FOTO: Enrico Cano, Lugano

Im Erdgeschoss befinden sich der große Restaurantsaal, der Fitnessraum, die Physiotherapie und das Wellnesscenter mit dem Spa, das mit Kneipppfad, Salzraum, Massagezentrum und dann den mit der Drytech-Wanne erstellten wasserdichten Strukturen ausgestattet ist: Sauna, Dampfbad, Innenpool und Whirlpool.

Die Residenz ist so organisiert, dass sie den Gästen die Möglichkeit bietet, ihre Gewohnheiten und Unabhängigkeit beizubehalten. Es verfügt unter anderem über etwa dreißig Apartments für selbstversorger Menschen, die die Möglichkeit haben, die Dienstleistungen des angrenzenden Pflegeheims, des Wellnesscenters und des Gourmetrestaurants zu nutzen, das auf Wunsch auch Mahlzeiten direkt in die Wohnung liefert.
Das Augenmerk auf die persönliche Geschichte und Individualität der Bewohner geht und die Möglichkeit, die Ausstattung der Zimmer und Suiten auch mit eigenen Möbeln selbst bestimmen zu können..

FOTO: Enrico Cano, Lugano

FOTO: Enrico Cano, Lugano

FOTO: Enrico Cano, Lugano

Zeitlose Schönheit

Aufgrund ihrer Ausstellungs- und Konzerttätigkeit ist die Rivabella Residenz zu einer kulturellen Referenz geworden, so dass ihre Kunstgalerie das wichtigste Ausstellungszentrum der Region ist. Begleitet wird dieses kulturelle Angebot von einer bemerkenswerten Konzertsaison, die im Sommer diese faszinierende Ecke des Sees zur Kulisse hat.

ticino@drytech.ch

FOTO: Enrico Cano, Lugano

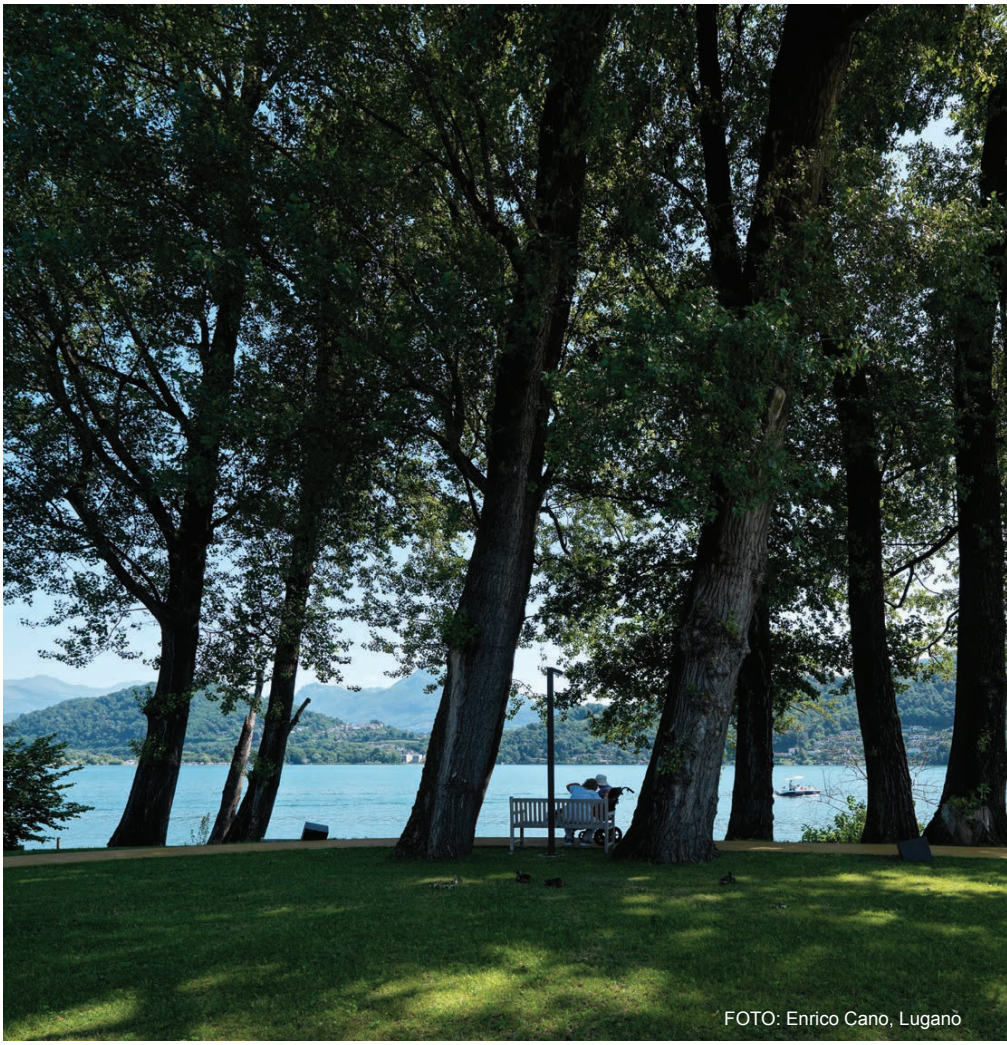


FOTO: Enrico Cano, Lugano

FOTO: Enrico Cano, Lugano

FOTO: Enrico Cano, Lugano

Zeitlose Schönheit

SCUOLA ELEMENTARE

Schule machen

Es gibt eine zusätzliche emotionale Beteiligung beim Entwerfen und Bauen einer Schule. Es gibt einen Sinn für die Zukunft, der uns eine weitere Verantwortung auferlegt. Da ist die beschwörende Kraft der Erinnerungen: der erste Schultag, unser erster Tag. Und dann all die anderen Premieren in der Schule, die bestimmt haben, was wir werden würden. Die Schule ist für jeden etwas Kostbares, weil wir alle schon einmal dort waren. Die Grundschule von Bedano kehrt nach 50 Jahren ins Dorf zurück. Es ist daher von besonderer Bedeutung,

Schule machen

Projekt:	Architekt Egidio Vezzoli, Bedano
Struktur:	K.ing Tiefbau, Agno
Konstruktion:	Giovanni Quadri, Cadempino
Drytech Wanne:	2’500 m²

dass Elvezio Zambelli bei der Einweihungszeremonie das Band durchschnitt: der letzte aktive Lehrer an den Grundschulen der Stadt, die 1972 geschlossen wurden, als die letzte Sektion Bedano verließ, um nach Taverne zu ziehen.

Der Architekt Vezzoli entwarf eine Struktur, die aus zwei senkrechten Körpern besteht: einer für die Klassenzimmer und Diensträume und der andere für die Turnhalle mit einer Galerie für die Öffentlichkeit.

Die Ecke zwischen den beiden Körpern bildet einen Raum, der von einer großen Rasenfläche geprägt ist, die auf der dritten Seite von den Stufen einer Tribüne begrenzt wird, die aus dem Grün hervortritt und ein Kontinuum mit der umgebenden Natur bildet.

Es ist die zeitgemäße und organische Version des Schulhofs, perfekt eingefügt in den Kontext des Hügels, an dessen Hängen der Schulkomplex steht.

Schule machen

Das in das Hangprofil eingelassene Gebäude ist teilweise unterirdisch und wurde mit dem Drytech Wanne gebaut.

Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes befinden sich die Direktion, Verwaltung, Mensa für ca. 60 Schüler, Hort und die große Eingangshalle mit Zugang zur Turnhalle.

Auf den beiden oberen Stockwerken befinden sich die Klassenzimmer, die so eingerichtet sind, dass sie eine maximale Flexibilität bei der Organisation des Unterrichts entsprechend den verschiedenen Aktivitäten begünstigen.

Jede Ebene beherbergt drei Unterrichtsräume, einen Raum für Lehrer und zusätzliche Räume für Unterstützung, Musik und kreative Aktivitäten.

Ein schöner und einladender Ort, um die unvergesslichen Emotionen des ersten Schultages zu erleben.

ticino@drytech.ch

Kontext

Mehr als ein Dialog, eine Umarmung. Der Architekt Diego Fumagalli entwarf die Residenzen Gioia Garden 1 und 2 ausgehend von den Stilmerkmalen des klassischen Mailänder Gebäudes, an das sie angrenzen. Er hat eine architektonische Kontinuität aus Zitaten und Referenzen geschaffen, die die Beziehung zwischen den beiden Gebäuden harmonisiert und ihre formalen Unterschiede verstärkt. Ausgehend von dieser Verbindung entwickeln die Gebäude in der Via Melchiorre Gioia ihre eigene architektonische Identität und fügen sich perfekt in den Kontext ein.

Die Linie des ersten Korridors setzt sich nahtlos vom Alt- in den Neubau fort und stellt eine Beziehung zwischen dem Gewerbegeschoss des einen und den Gemeinschaftsbereichen der anderen her.

Gioia Garden 1 und 2 werten dieses Element mit einer Ceppo di Poltragno-Verkleidung auf, die die formale Kontinuität zwischen den beiden Gebäuden unterstreicht. Auch die Öffnungen von Schaufenstern (darunter ein Zeitungskiosk und ein Schreibwarengeschäft!) werden sowohl in der Größe als auch im eleganten Reliefrahmen nachgebildet.

Während im historischen Gebäude die Öffnungen das Strassenniveau mit einer konstanten Stufe markieren, entwickelt sich im Neubau der Raum zwischen einer Öffnung und der nächsten progressiv.

Einige der Öffnungen auf der Straßenebene von Gioia Garden 1 und 2 sind Verweise auf die typischen Mailänder Fensterläden, ebenfalls mit Lamellenholzgittern, die die Proportionen des Originals widerspiegeln.

An der Berührungsstelle zwischen den beiden Gebäuden wurde die Höhe der Baukörper respektiert und bei Gioia Garden 1 und 2 sind die Schnurverläufe der Wohnebenen kaum angedeutet, um die leichten Höhenunterschiede der Geschosse gegenüber zu kaschieren das historische Gebäude.

Ist die Kontinuität zum Bestand hergestellt, entfaltet die Architektur des Neubaus ihren ganzen Charakter: mit der Gliederung der Fassade durch die Volumen der Terrassen und die tiefen Aussparunge der Wintergärten; mit den hängenden Gärten, die das Gebäude auf verschiedenen Ebenen punktieren; mit den drei zusätzlichen Stockwerken, die schrittweise von der Hauptfassade zurückgesetzt werden.

Projekt: Architekt Diego Fumagalli, Mailand
Struktur: STG Ingenieurwesen, Mailand
Konstruktion: Domus Service CO, Mailand
Drytech Wanne: 2'753 m²

Der höchste Band selbst enthält ein weiteres Zitat, das die für die Architektur des 19. Jahrhunderts charakteristischen horizontalen Fensterläden aufgreift. Während sich das historische Gebäude mit dem klassischen quadratischen Grundriss um den Innenhof entwickelt, bestehen Gioia Garden 1 und 2 aus zwei Hauptkörpern, von denen einer von der Straßenfront zurückversetzt ist. Diese Fehlausrichtung garantiert Platz und Ausblick zu allen Wohnungen.

Aufgrund des Vorhandenseins des Grundwasserspiegels und der Nähe zum Naviglio von Martesana wurden alle unterirdischen Strukturen, einschließlich der Garagen, mit einem 2.753 m^2 großen Drytech Wanne gebaut.

italia@drytech.ch

Kontext

Das Krankenhaus und die Stadt

Projekt:	Gaggini Architekturstudio, Lugano
Struktur:	Pianifica Beratende Ingenieure Locarno
Bauaufsicht:	Direzione Lavori, Lugano
Konstruktion:	Barella, Chiasso
Drytech Wanne:	3’500 m^2

Das Regionalkrankenhaus von Mendrisio befindet sich in einem Gebiet am Rande des historischen Zentrums, das durch die Anwesenheit von Gebäuden gekennzeichnet ist, die von majestätischen Gärten umgeben sind.

Zu den ersten Villen aus dem 19. Jahrhundert gesellten sich kürzlich institutionelle Gebäude im Zusammenhang mit der Bildung. Die Villa Argentina, der Palazzo Turconi, die Überreste des alten Klosters der Ursulinen, die Villa Torriani, die Canavée-Schulen, das Beata-Vergine-Krankenhaus, die Architekturakademie mit dem Architekturtheater bilden eine historisch und kulturell sehr wertvolle Einheit. und als Gesundheitsschulzentrum von regionaler Bedeutung.

Die Positionierung der Krankenhauserweiterung zielt zunächst darauf ab, dieses Ganze durch die Definition eines öffentlichen Raums zu stärken: eines städtischen Parks, der den an diesen Ort angrenzenden Gebäuden eine räumliche Qualität verleihen kann. Das Projekt für diesen Raum besteht aus wenigen Materialien und dem Vorhandensein vieler Bäume, in der Tradition der im Tessin vorhandenen Plätze.

Die wichtigsten architektonischen Entscheidungen des neuen Flügels, wie das Säulengang-Erdgeschoss und

die Gestaltung der Fassade, leiten sich weitgehend aus der besonderen Beschaffenheit eines Krankenhausgebäudes ab, das von einem öffentlichen Raum umgeben ist.

Das Gebäude gliedert sich in eine im Obergeschoss befindliche Akutversorgungsebene und 4 Ebenen mit ambulanten Inhalten unterschiedlicher Fachrichtungen.

Typologie und Aufteilung reagieren flexibel auf die unterschiedlichen funktionalen Anforderungen: Ein Mittelbauwerk mit vertikalen Erschließungen und Technikräumen gliedert die seitlichen Räume mit zwei Korridoren.

Die statische Struktur, in den Obergeschossen einfach und repetitiv, wird im Erdgeschoss mit deutlich größeren Spannweiten unterbrochen, um den unterschiedlichen Präexistenzen der Untergeschosse, insbesondere der erhaltenen Tiefgarage, gerecht werden zu können Betrieb während der gesamten Dauer der Arbeiten.

Ein abgesenkter Innenhof unter dem öffentlichen Raum öffnet sich zu Bereichen, die die Nutzer außerhalb der normalen Öffnungszeiten des Krankenhauses nutzen.

FOTO: Alexandre Zveiger, Lugano

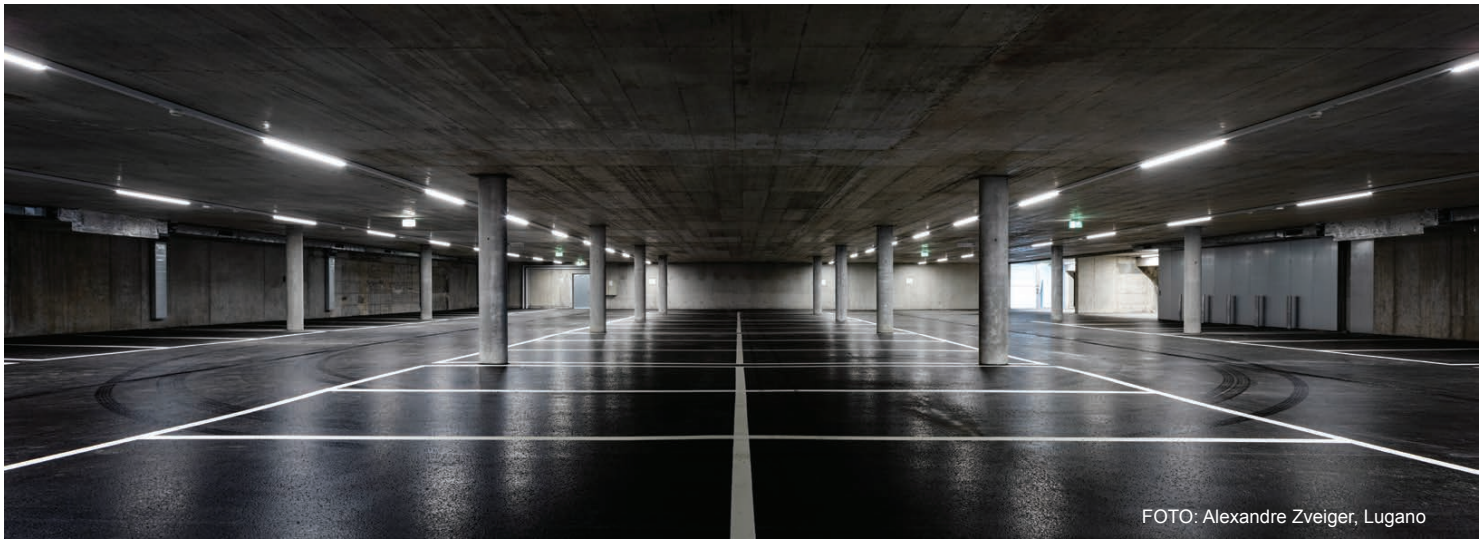


FOTO: Alexandre Zveiger, Lugano

Das Spital und die Stadt

FOTO: Alexandre Zveiger, Lugano

FOTO: Alexandre Zveiger, Lugano

Die Kellerräume, die unterirdischen Räume und die Erweiterung der Garage mit 127 Parkplätzen, die unter dem neuen Platz geschaffen wurden, wurden mit dem Vasca Drytech-System gebaut.

Die Fassade sucht eine adäquate Antwort auf die öffentliche Situation des Gebäudes, indem sie einen offenen Blick nach außen ermöglicht, aber gleichzeitig einen Abschluss und eine angemessene Diskretion für den Blick von außen ermöglicht.

Durch das Verdrehen von Standard-Aluminiumprofilen, die jeweils um 90° gedreht zum vorherigen Profil verlegt werden, erhält das Gebäude eine präzise Identität. Dieses Oberflächenraster vereinheitlicht die unterschiedliche Aufteilung von Räumen, Öffnungsteilen, Vorhängen und opaken Gläsern in der Raumkomposition.

ticino@drytech.ch

Das Krankenhaus und die Stadt

FOTO: Alexandre Zveiger, Lugano

FOTO: Alexandre Zveiger, Lugano

Beziehungen und Privatsphäre

Die Existenz eines jeden von uns oszilliert zwischen Privatleben und sozialem Leben.

Das Beziehungsverhältnis zwischen öffentlicher und privater Sphäre variiert je nach Alter. Vom Mikrokosmos der Eltern bis zur offenen und abenteuerlichen Welt der Schule und Freunde, von der Intimität des Paares bis zur Vielfalt der Arbeit: In dieser sich ständig weiterentwickelnden Dialektik zwischen mir, uns und den anderen entfaltet sich der Weg unseres Lebens, formt die unsere Identität.

Die Treffen, sowohl private als auch gesellschaftliche, finden an *Orten* statt: im Haus und auf der Straße, in der Schule und im Schlafzimmer, in der Firma und am Ort des Herzens.

Die Architektur einer Seniorenresidenz muss all diese Möglichkeiten in einem Gebäude vereinen können.

Es ist eine faszinierende Herausforderung, die aus Räumen und Wegen besteht, die es jedem ermöglichen, er selbst zu sein und seinen Charakter, seine Geschichte und seinen Zustand zu respektieren.

Darüber hinaus muss das Gebäude ein Ort sein, der der Stadt und seinen Lieben offen steht, aber gleichzeitig geschützt und sicher ist.

Contractor:	Rodevita San Celso, Milano
Vorläufig-Prorjekt:	Health Invest, Milano
Executive-Projekt und B.F.:	Architekt Maurizio Zapelloni, Borgomanero
Struktur:	Ingenieur Salvatore Moneghini, Storo
Konstruktion:	Gamma, Bodio Lomnago
Drytech Wanne:	4’453 m^2

Beziehungen und Privatsphäre

Nach diesen Prinzipien wurde die Residenza San Celso in Mailand gebaut.

Die Zimmer sind geräumig und mit großen Fenstern ausgestattet, die natürliches Licht und eine bewusstere Wahrnehmung der Zeit durch den Gast begünstigen.. Sie sind mit elektronisch verstellbaren Betten und eigenem Badezimmer mit allem Zubehör ausgestattet. Es sind meistens Einzelzimmer und die Doppelzimmer können in Doppelzimmer umgewandelt werden.

Das Gebäude erstreckt sich über 5 oberirdische Geschosse und ein Untergeschoss. Im Erdgeschoss befinden sich die allgemeinen Dienstleistungen wie Rezeption, Bar, das zentrale Restaurant, die Verwaltung und das Tageszentrum, während sich in den Obergeschossen die Schlafräume befinden. Jede Etage, die sich durch eine andere Farbe auszeichnet, hat einen gemeinsamen Bereich, der dem Esszimmer und dem Wohnzimmer gewidmet ist und durch einfache horizontale Wege, die von jedem Gast genutzt werden können, leicht zugänglich ist.

Im Untergeschoss befindet sich ein großer Parkplatz, der mit dem Drytech Wanne-System gebaut wurde und für die Autos der Angehörigen der Gäste sowie für das Personal und für das Be- und Entladen reserviert ist.

italia@drytech.ch

Promoter:	Tognola Group, Lugano
General contractor:	Abacho, Lugano
Projekt:	A++, Lugano
Struktur:	Ingenieurstudium Casanova, Pazzallo
Konstruktion:	GTL, Gravesano
Drytech Wanne:	4’200 m²

Ra Curta

Das Projekt der Residenzen Ra Curta ergibt sich aus der Beschaffenheit des Landes, auf dem es steht. Die entstehenden architektonischen Elemente folgen den natürlichen morphologischen Elementen des Grundstücks, so dass das Projekt im Gleichgewicht mit seiner Umgebung stark im Kontext verwurzelt ist. Die Übersetzung der Blöcke flussabwärts und die unterschiedlichen Höhen fügen sich harmonisch in das natürliche Gelände ein und garantieren maximale Privatsphäre und Sichtkanäle zum See.

Das Studium der Details ist der Dreh- und Angelpunkt der Designentscheidungen: Es zeigt sich an der Form und Sorgfalt der Bauelemente, an den Sonnenschutzmitteln, die zu dekorativen Elementen werden, die mit dem Design der Zäune, der Struktur der Säulen und dem Design in Dialog treten von Fenstern und Lichtern sowie zur Untersuchung von Innenräumen, sowohl gemeinschaftlich als auch privat, die darauf ausgelegt sind, den maximalen Wohnkomfort und das höchste Designniveau zu erreichen.

Die 4 Blöcke, die sich spiegeln und Symmetrien und Proportionen betonen, werden von zwei Treppen durchquert, die zu urbanen Verbindungen zwischen den Straßen von Montagnola werden.

Ra Curta

Große Terrassen tauchen wie horizontale Lamellen aus dem Boden auf, deren Kanten aus verschiedenen Materialien bestehen, die hängende Rahmen und leichte Traufen bilden.

Besonderes Aufmerksamkeit wurde auf die Helligkeit gelegt, während gleichzeitig ein hohes Maß an Privatsphäre gewahrt bleibt.

Das Ergebnis sind komplett verglaste Wohnbereiche und lichtdurchflutete Schlafbereiche.

Drytech schuf sowohl die hängenden Becken als auch die unterirdischen wasserdichten Strukturen, einschließlich der langen und eleganten Zufahrt zu den privaten Garagen der Grundstücke.

ticino@drytech.ch

Orient Hôtel

Im September 1918, während des Ersten Weltkriegs, wurde ein 19-jähriger amerikanischer Soldat in Stresa verwundet und geheilt. Dieser Junge heißt Ernest Hemingway und, fasziniert von der Schönheit des Lago Maggiore, hat er einen Teil seines Romans A Farewell to Arms - 1929 - dort angesiedelt und das Grand Hôtel des Iles Borromées in der ganzen Welt berühmt gemacht.

Es ist nur eine der vielen Kreuzungen mit der Geschichte, die die Legende des großen Hotels, das 1863 eingeweiht wurde, begründete.

Mit der Eröffnung des Simplon-Eisenbahntunnels wurde Stresa zu einem bevorzugten Ziel für den europäischen Elitetourismus und wurde 1919 in die sechste Route des Orient-Express aufgenommen: diejenige, die von London über Mailand, Venedig und Triest durch Italien nach Istanbul gelangt.
Bald wird der Simplon-Orient-Express zur erfolgreichsten Route und der Ausstieg in Des Iles verschafft wohlhabenden Reisenden den ersten suggestiven Eindruck des Bel Paese.

Im Hotel finden sie den gleichen raffinierten und verstörenden Luxus wie in den Kutschen der OE. Aus einem der 120 Zimmer blicken sie auf das erste Wunder des Gartens Europas: einen weiten und üppigen Golf, der von einer Krone aus schneebedeckten Gipfeln begrüßt und mit Juweleninseln übersät ist.

In über anderthalb Jahrhunderten seiner Geschichte ist es dem Hôtel des Iles Borromeés gelungen, das Konzept der Eleganz an die Entwicklung der Zeit und des Geschmacks anzupassen, ohne seinen unnachahmlichen Liberty-Stil zu verfälschen.

Projekt:	Architekt Statilio Ubiali, Verdellino
Struktur:	Eng. Marco Danioni, Dormelletto
	Eng. Carlo Sammartini, Cassano Magnago
Testen:	Architekt Alberto Marzaro, Mercallo
Konstruktion:	Bellani, Arona
Drytech Wanne:	2.850 m^2

Jahr für Jahr wurden die großen Säle voller Spiegel und fabelhafter Kronleuchter restauriert, die Zimmer neu eingerichtet und die Dienstleistungen funktional und modern gestaltet.

Das neue Spa wurde 2022 eingeweiht, mit Wellnessprogrammen, Saunen, türkischen Bädern, Salzräumen sowie Innen- und Außenpools und Whirlpools, die alle mit dem integralen Abdichtungssystem von Drytech Wanne gebaut wurden.

Die Geschwindigkeit des Baus des Drytech-Systems hat es Impresa Bellani aus Arona ermöglicht, die Abdichtungsarbeiten aus dem Arbeitsplan zu streichen und die neue Struktur

Orient Hôtel

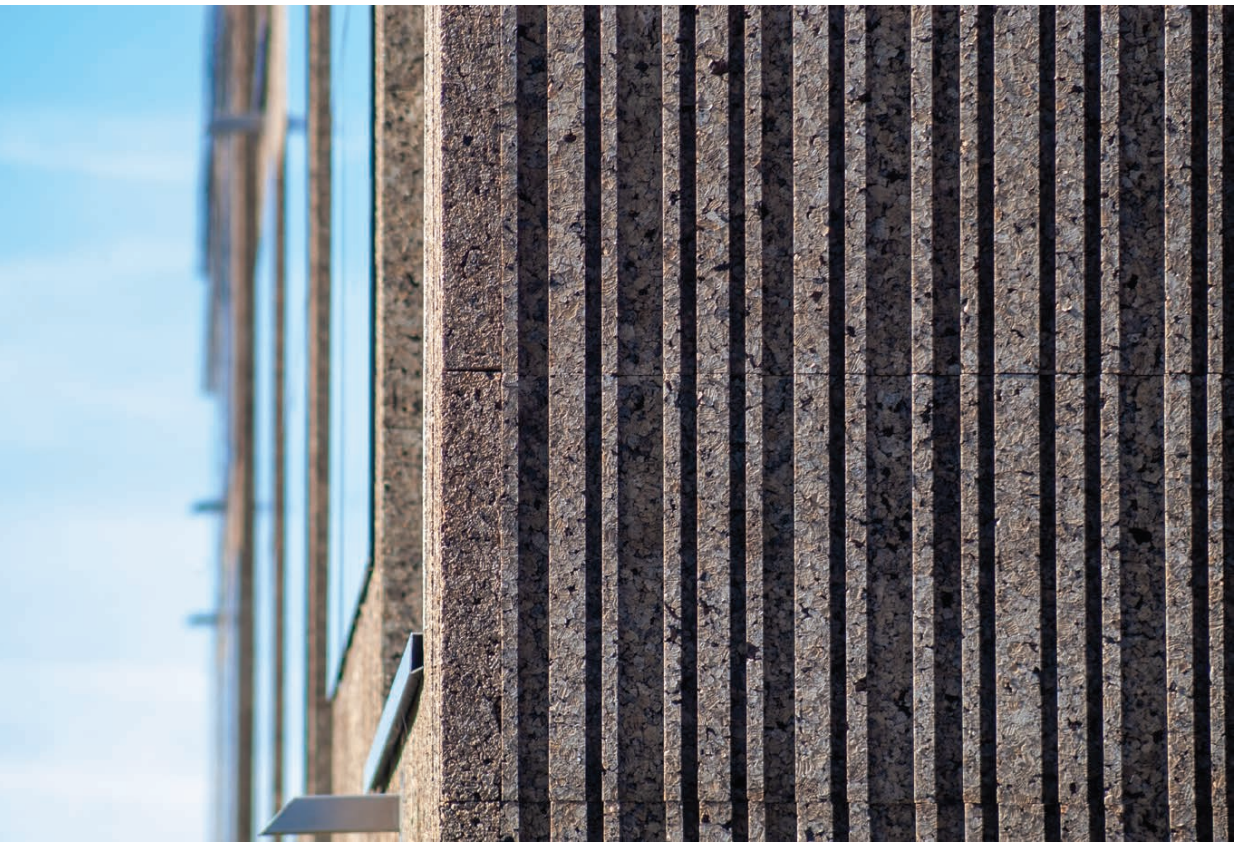
rechtzeitig zur Eröffnung der großen Saison zu liefern.

Drytech Engineering hat auch die Lösung für ein sensibles bauliches Detail wie den Übergang zwischen Innen- und Außenpool entworfen, der je nach Jahreszeit erheblichen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist.

italia@drytech.ch

Orient Hôtel

Ökosystem



Ein Gebäude, das Umwelt produziert. Es ist die neue Grenze des Bauens, die das Konzept der Nachhaltigkeit auf die Regeneration der Biodiversität ausdehnt und eine aktive und osmotische Verbindung mit dem Kontext herstellt.

Der Scudo di Stabio des Architekten Giuseppe Rossi ist Minergie-P-ECO-zertifiziert und das erste Wohngebäude im Tessin, das nach dem Schweizer Standard für nachhaltiges Bauen (SNBS 2.0 BUILDING – Zertifikat GOLD) gebaut wurde. Für die innovativen Entscheidungen, die es auszeichnen, wurde es unter die Finalisten der Active House Awards 2022 in Holland gewählt.

Jede Designentscheidung wurde auf der Grundlage dieses neuen Nachhaltigkeitsstandards getroffen: von der Reduzierung der im Gebäude produzierten “grauen” Energie über die Gebäudemanagementtechnologien, von der Energieeffizienz über die Produktion erneuerbarer Energie bis hin zur Schaffung funktionaler Grünanlagen für die Generierung von Biodiversität.

Eine Nachhaltigkeit, die mit der volumetrischen Kompaktheit der Struktur beginnt, funktional bis hin zur Energieeffizienz des Gebäudes, das rund zwanzig Wohnungen, darunter Ein- und Zweizimmerwohnungen, für kurz- oder mittelfristige Aufenthalte im Mendrisiotto-Gebiet und flexible Räume bietet für Büros, auch Co-Working. Das Gebäude besteht aus zwei Pflanzen. Die erste, aus recyceltem Stahlbeton, betrifft das Untergeschoss, das Erdgeschoss und das zentrale Verteilungsvolumen. Der andere besteht aus zwei hölzernen Makrovolumen, die den auf zwei Etagen verteilten Wohnungen gewidmet sind. Auf dem suggestiven Korkdach sind Vitro-Photovoltaik-Kacheln angebracht: ein System zur Erzeugung erneuerbarer Energie, das Funktionalität und Design vereint und das Gebäude autark macht.

Zur Verbrauchsreduzierung nutzt das Gebäude ein Heizsystem auf Basis von zwei grundwassergespeisten Wärmepumpen. Die Kühlung nutzt ebenfalls die Temperatur des Grundwassers über einen Wärmetauscher. Eine mit Filtern ausgestattete mechanische Lüftungsanlage ermöglicht einen hygienischen Luftaustausch mit Wärmerückgewinnung.

General contractor:	Luca Bolzani, Mendrisio
Projekt:	Arch. Giuseppe Rossi, Mendrisio
Struktur:	Eng. Roberto Mondada, Balerna
Konstruktion:	Garzoni, Lugano
Drytech Wanne:	260 m²

Das Projekt umfasste auch die mit einheimischen Hecken bepflanzten Außenbereiche, die mit Beeren und Eicheln Vögel anlocken. Die gesamte Westseite wird von einem Streifen lokaler Flora durchzogen, der frei zwischen Steinen und Stöcken wachsen kann und den natürlichen Lebensraum für Insekten und kleine Tiere wiedergibt.

Die Einhaltung des vom DACD SUPSI geförderten angewandten Forschungsprojekts zu regenerativen Gebäuden hat es ermöglicht, das Gleichgewicht in Bezug auf die Biodiversität zu überwachen, die Aufrechterhaltung der Verbindung mit der Umgebung, die Beseitigung invasiver

Ökosystem

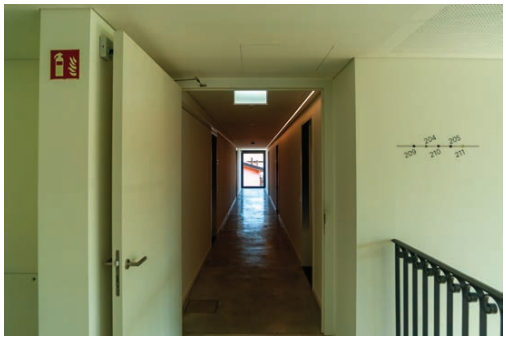
Neophyten und die Zunahme des Vorhandenseins von einheimischen zu überprüfen botanische Arten.

Die Berufung zum Dialog mit dem Kontext drückt sich auch durch die Förderung gemeinsamer und umweltfreundlicher Mobilität aus, dank der Verfügbarkeit von Elektrofahrrädern und Parkplätzen mit Autoladestationen.

Gemeinsam, offen, vernetzt, aktiv und attraktiv: Der Scudo di Stabio ist ein Kandidat, um ein Bezugspunkt für flexible und nachhaltige Wohnarchitektur zu werden.

ticino@drytech.ch

Ökosystem



Projekt:	Bronner+Bruno Architetti, Bioggio
Struktur:	IngenieurstudiumReali Guscetti, Quinto
Konstruktion:	Taddei, Viganello
Drytech Wanne:	600 m²

Welche Farbe möchten Sie für die Abdichtung?

Ein brutalistischer Bau aus rotem Beton macht den historischen Sitz der Gemeinde Bioggio zeitgemäß. Das Werk der Architekten Lorenzo Bronner und Luciana Bruno fügte der Ostfassade eine große Außentreppe hinzu, die in einen dünnen Stahlbetonrahmen integriert ist, der an das venezianische Rot des Gebäudes aus dem 19. Jahrhundert erinnert.

Eine perfekte Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart, bestätigt und gleichzeitig modernisiert durch die tiefen Rahmen, die die Fenster definieren. Das konstante Modul der Öffnungen an den Fassaden des ursprünglichen Körpers wird an der neuen Fassade asymmetrisch und intermittierend, jedoch erkennbar in dem Raster, das durch gelegentliche Öffnungen angedeutet wird.

Die sauberen Saitenverläufe des ursprünglichen Baukörpers schließen an die Rahmen der Glaswände an, die die neue Außentreppe aufnehmen, und stellen eine

weitere Verbindung zwischen den stilistischen Merkmalen der beiden Architekturen her.

Der Neubau ist das Eingangsportal sowohl zu den Diensträumen des Rathauses als auch zum Polizeipräsidium im Erdgeschoss.

In Kontinuität mit der Betonwand entwarfen die Architekten Bronner und Bruno ein Podest, das die große Tiefgarage für Polizeifahrzeuge beherbergt. Die Decke des Podiums ist mit einem großen Rasen bedeckt, der mit der brutalistischen Fassade in Dialog tritt.

Zwei Außentreppen in Baukörperfarbe ermöglichen den Zugang zur Eingangsebene. Die Auftrittsbreite der Stufen wurden mit dem Drycoat-Mantel wasserdicht gemacht, der dank der Flexibilität der Quarzfarbe die Treppe perfekt in Ton und mit dem Rest des Eingriffs integriert machte.

ticino@drytech.ch

Welche Farbe möchten Sie für die Abdichtung?

DRYTECH INTERNATIONAL
+41 91 960 23 49
info@drytech.ch

Drytech™
Waterproofing System Engineering

ITALIEN

DRYTECH ITALIA
Drytech Italia Impermeabilizzazioni Srl
Via Valtellina 6
I-22070 Montano Lucino CO
+39 031 47 12 01
italia@drytech.ch

DRYTECH SUD
Edilo Srl
Via E. Gianturco 62-64
I-80146 Napoli NA
+39 081 734 94 33
campania@drytech.ch

SCHWEIZ

TICINO
Drytech SA
Via Industrie 12
CH-6930 Bedano TI
+41 91 960 23 40
ticino@drytech.ch

INTERNATIONALE PARTNER
international@drytech.ch
ARGENTINA
AUSTRALIA
BRASIL
DENMARK
FRANCE
SOUTH KOREA

GROSS-BRITANNIEN
IRLAND
CANADA

UK
Drytech Waterproofing Ltd.
Berkeley Square House
W1J 6BD, London
+44 20 3959 8611
uk@drytech.ch

IRELAND
Drytech Waterproofing Ltd.
Spring Garden Lodge - Sallins Road
Naas, Co. Kildare.
+353 45 83 11 60
ireland@drytech.ie

CANADA
Drytech Waterproofing Ltd
Elbow DR SW
9816 Calgary - Alberta
+1 403 861 2323
canada@drytech.ca

DEUTSCHLAND

ZENTRALE
Drytech GmbH
Im Altenschemel 39a
D-67435 Neustadt
+49 6327 97 22 50
info@drytech-germany.de

BERLIN
Motzener Straße 12-14
D-12277 Berlin
+49 30 475 954 05
info@abdichtung-in-berlin.de

FRANKFURT
Freudenthaler Straße 39
D-65232 Taunusstein
+49 6128 306 688
frankfurt@drytech-germany.de

MÜNCHEN
Landshuter Allee 8-10
D-80637 München
+49 89 545 582 05
muenchen@drytech-germany.de

www.drytech.ch